

## Das Universum

Energie kann sich durch den Weltraum bewegen, da der Raum für die Strahlung nicht existiert!!!

Unsere Sinne / unsere Interpretation machen die Welt für uns einzigartig! Jedoch existiert sie so nur für einen selbst

Jede Aktion eines Menschen führt dazu, dass Energie / Strahlung freigesetzt wird, für die wiederum der Raum in dem sie freigesetzt wurde, also die Leistung des Menschen, nicht mehr existiert! Demnach hat unser Tun keinen Einfluss auf den Endpunkt! Dies soll den Menschen jedoch nicht dazu verleiten keinen Sinn mehr im Leben zu sehen. Der einzige und zugleich schönste Sinn des Lebens besteht darin die von uns wahrgenommene Welt zu genießen!

Voraussetzung eines erfüllenden Berufes: anderen Menschen dabei helfen, die Schönheit der Welt so lange wie möglich genießen zu können

Beispiel: Arzt

Seine Leidenschaft soll man ausüben, in seinem Beruf probieren die Welt zu verändern/verbessern, jedoch falls einem etwas nicht gelingt, soll man dies hinnehmen, es jedoch auf keinen Fall bereuen! Dann hat es halt einfach nicht geklappt. Es ist unnötig deswegen negative Gefühle zu verspüren. Denn schlussendlich macht es keinen Unterschied (Raum und Zeit sind relativ und hören bei Lichtgeschwindigkeit, i.e. Strahlung, auf zu existieren) Laut den Gesetzen der Physik, wird bei jeder chemischen Reaktion die Entropie erhöht, demnach ist nichts was jetzt existiert von Dauer!! Alles wandelt sich schlussendlich in Strahlung um.

Wenn sich ein Mensch in eine Rakete setzt und sich diese im Vergleich zur Erde beschleunigt, dann vergeht für die Astronauten die Zeit langsamer und der Raum zieht sich zusammen

Masse: Eigenschaft von Energie im Raum, welche sich weniger schnell fortbewegt als mit Lichtgeschwindigkeit

Geschwindigkeit < Lichtgeschwindigkeit = Definition des Raumes

Je langsamer desto größer der Raum

Wie kam es zur Bildung von Materie?? Aus dem Nichts. In Wahrheit kann das Nichts mit der Existenz von Raum und Zeit gleichgestellt werden. Auch jetzt existiert für die Strahlung das Nichts. Da beide Zustände gleichzeitig existieren und je nach Geschwindigkeit anders aussehen (es sogar eine unendliche Anzahl an Universen gibt, je nach Geschwindigkeit) und die jeweiligen Ausdehnungen je nach Geschwindigkeit variieren so kann der allgemeingültige Zustand, der seit Anfang unseres Universums und bis zu seinem Ende gültig ist, folgendermaßen beschrieben werden: Realität = Raum+Zeit = Ausdehnung ~ Geschwindigkeit = maximale Geschwindigkeit = Nichts

Sobald die gesamte Materie sich in freie Energie umgewandelt hat, für die weder Raum noch Zeit existieren, besteht das gesamte System aus dem Nichts. Es gibt kein Universum mehr. Es gibt keinen Beobachter, der „sieht“ wie sich die einzelnen Lichtstrahlen aufeinander zubewegen und miteinander interagieren werden. Demnach, sobald 2 Energiebündel miteinander interagieren und erneut Materie formen, i.e. den Anfang eines neuen Universums bilden, so geschieht dies aus dem Nichts, es kann nicht vorhergesehen werden. Es entsteht aus einem Zustand frei von Raum und Zeit. Die neu geformte Materie wiederum, für die Raum und Zeit jetzt wieder anfangen zu existieren da sie sich langsamer fortbewegt als die freie Energie, kann somit als neugeformter Beobachter definiert werden und ermöglicht die Wahrnehmung von der Bildung neuer Materie in einem noch sehr kleinen Raum-Zeit-Kontinuum, da zu diesem Zeitpunkt noch wenig Materie gebildet wurde, ein Zustand der von den Menschen auch Urknall genannt wird!

Urknall: Materie wird gebildet, wird im Vergleich zur Lichtgeschwindigkeit immer langsamer, somit entstehen Raum und Zeit

Dadurch, dass Materie langsamer wird, wird sie zusammengebracht, so als ob sie in einen zusammenführenden Trichter fällt, die so verspürte Kraft wird als Gravitation wahrgenommen, und chemische Reaktionen führen dazu, dass Energie freigesetzt

wird. Je enger Objekte einander sind desto mehr chemische Reaktionen werden eingegangen und Energie wird freigesetzt. Schlussendlich wandelt sich die gesamte Materie somit in Energie um.

Beispiel Schwarzes Loch

Das Universum dehnt sich immer weiter aus, weil auch wir Menschen im Vergleich zur Lichtgeschwindigkeit immer langsamer werden und chemische Reaktionen eingehen.

Je schneller sich ein Objekt bewegt, desto weniger chemische Reaktionen können stattfinden und desto kleiner ist der Raum und desto langsamer vergeht die Zeit.

Für uns als Beobachter außerhalb eines Schwarzen Loches wird der Raum im Schwarzen Loch auseinandergezogen. Innerhalb eines Schwarzen Loches: Raum ist ausgedehnter, Materie bewegt sich langsamer, Zeit vergeht schneller, chemische Reaktionen finden schneller statt, Materie wird schneller in freie Energie umgewandelt und verschwindet schlussendlich (nur noch Energie übrig).

Beim Urknall bildet sich die erste Materie. Da diese Materie sich nicht mit Lichtgeschwindigkeit fortbewegt, wird der Abstand zu dieser immer größer. Der Unterschied in der zurückgelegten Strecke wird immer größer. Somit wird der Raum immer größer. Da der Raum immer größer wird, die Materie immer weiter zurückfällt, die Materie sich gegenseitig immer mehr anzieht, die Zeit immer schneller vergeht und die Reaktionen immer schneller stattfinden, weitet das Universum sich aus. Schlussendlich hat das Universum für ein bestimmtes Objekt die größte Ausdehnung erreicht, sobald die Materie am langsamsten ist, also die chemischen Reaktionen am schnellsten verlaufen und die Materie aufhört zu existieren und komplett in Energie umgewandelt wurde. Die größtmögliche Ausdehnung des Universums für ein bestimmtes Objekt / einen Beobachter ist folglich gleichzeitig der finale Übergang in reine Energie, ein Zustand in dem paradoxerweise Raum und Zeit nicht mehr existieren!